

Abschlussprüfung 2018

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Kerstin Zucker ist Inhaberin des Unternehmens mit dem Firmennamen RuckZuck e. Kfr., kurz „RuckZuck“.

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Deggendorf auf die Herstellung von Rucksäcken spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19 %.



RuckZuck

- RuckZuck verstaute -

Informationen zum Unternehmen „RuckZuck“:

Inhaberin	Kerstin Zucker
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Jens-Wolfzell-Straße 27; 94469 Deggendorf
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Deggendorf: Fertigung von Rucksäcken Zweigwerk in Landau: Fertigung von Fahrradtaschen
Unternehmensphilosophie	Langlebige und funktionale Rucksäcke für Schule, Sport und Freizeit
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2017
Werkstoffe	
Rohstoffe	Nylongewebe, Polyestergewebe, ...
Fremdbauteile	Reißverschlüsse, Klippverschlüsse, ...
Hilfsstoffe	Fäden, Textilkleber, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Wanderstöcke, Isomatten

- 1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens die zutreffenden Fachbegriffe für die Textlücken (A) bis (C) an.

Kerstin Zucker haftet als Einzelunternehmerin im Gegensatz zu ihrem Kunden Stylish-Sport GmbH auch mit ihrem ... (A) ... „RuckZuck“ bietet dem Kunden die Möglichkeit, das gewährte ... (B) ... von 30 Tagen voll auszuschöpfen. In diesem Fall ist der volle Rechnungsbetrag ohne Abzug zu zahlen, was durch den Vermerk ... (C) ... zum Ausdruck kommt.

- 1.2 Bilden Sie den Buchungssatz zu nebenstehendem Beleg.
- 1.3 „RuckZuck“ hat versehentlich die Isomatten in Blau statt in Rot geliefert. Der Kunde Stylish-Sport sendet sie an „RuckZuck“ zurück. Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift.
- 1.4 Für die Rechnung Nr. 261214/17 geht am 18.01.2017 eine Zahlung in Höhe 6.997,20 € auf dem Geschäftsbankkonto von „RuckZuck“ ein. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 1.5 Die rechtlichen Regelungen für Kaufverträge sind im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) festgelegt. Bearbeiten Sie folgende Aufgaben unter Verwendung von Fachbegriffen aus dem Gesetz:

§ 433 (1) BGB: Vertragstypische Pflichten beim Kaufvertrag

(1) Durch den Kaufvertrag wird der Verkäufer einer Sache verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an der Sache zu verschaffen. Der Verkäufer hat dem Käufer die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen.
(...)

§ 437 BGB: Rechte des Käufers bei Mängeln

Ist die Sache mangelhaft, kann der Käufer, (...)

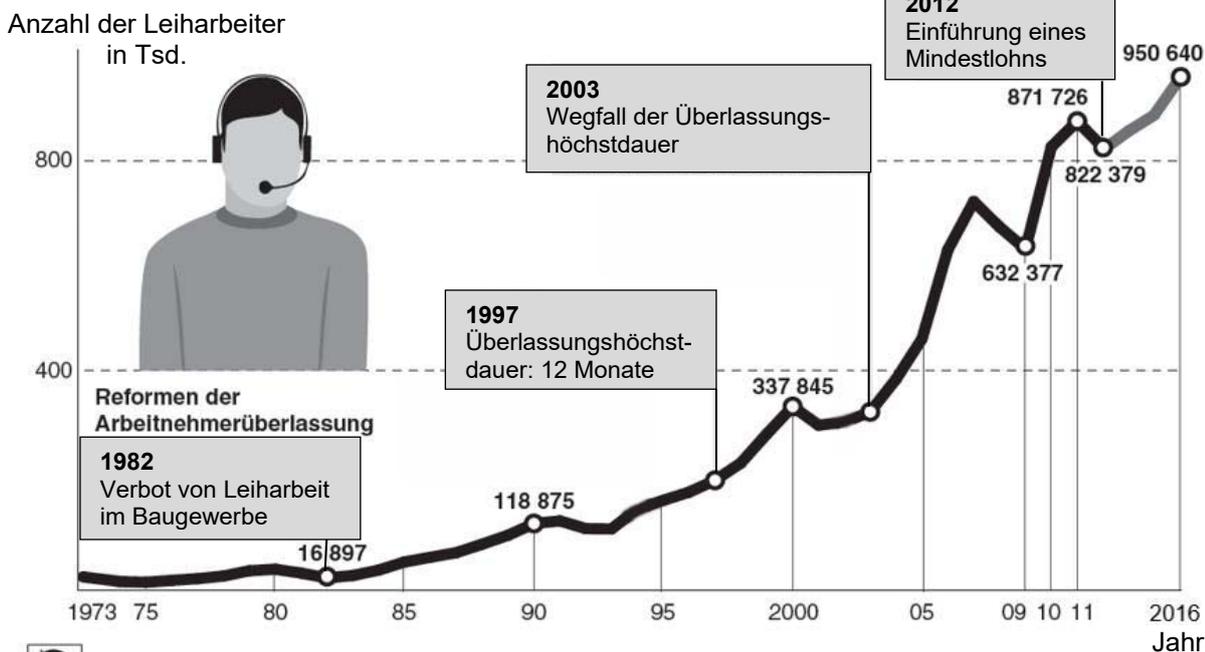
1. (...) Nacherfüllung verlangen,
2. (...) von dem Vertrag zurücktreten oder (...) den Kaufpreis mindern und
3. (...) Schadensersatz oder (...) Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

- 1.5.1 Nennen Sie eine der Pflichten, die „RuckZuck“ als Verkäufer aus einem Kaufvertrag entsteht.
- 1.5.2 Stylish-Sport verlangt die Lieferung der Isomatten in der Farbe Rot, wie ursprünglich bestellt. Geben Sie an, von welchem Recht Stylish-Sport Gebrauch macht.

Aufgabe 2

Aufgrund der guten Auftragslage im Sommer benötigt „RuckZuck“ kurzfristig zusätzliche Mitarbeiter. Hierzu entdeckt Kerstin Zucker einen Artikel in einer Fachzeitschrift:

Leiharbeiter in Deutschland



11574

© Globus

ab 2013 veränderte Erhebungsmethode

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Stichtag jeweils 1. Dezember

Leiharbeitsbranche in Deutschland wächst



Die Zahl der Leiharbeiter in Deutschland stieg 2016 auf einen Höchststand von 950 640 Beschäftigten, was einen Anteil von 2,4 Prozent an den gesamten Erwerbstätigen ausmacht.

Unter Leiharbeit versteht man das befristete Entleihen von Arbeitnehmern von einer Leiharbeitsfirma an ein externes Unternehmen. Hierfür wird ein Stundensatz für die Leiharbeiter vertraglich vereinbart. Dieser muss vom entleihenden Unternehmen an die Leiharbeitsfirma abgeführt werden.

Vor allem für Unternehmen mit saisonalen Betriebsschwankungen ist Leiharbeit interessant, um Nachfragespitzen durch eine höhere Produktion auffangen zu können.

Als Nachteile sehen Kritiker eine geringere Bezahlung der Leiharbeiter und einen hohen Konkurrenzdruck zwischen Leiharbeitern und Stammpersonal. Darüber hinaus haben Leiharbeiter meist wegen der kürzeren Beschäftigungszeit keine so enge Bindung an das Unternehmen, in dem sie gerade tätig sind. Dies kann zu einer Verschlechterung des Unternehmensimages führen.

- 2.1 Bearbeiten Sie zur Infografik und dem Text folgende Aufgaben.
 2.1.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob folgende Aussagen A bis C richtig oder falsch sind.

A	Die Veränderung der Anzahl der Leiharbeiter wird als Liniendiagramm dargestellt.
B	Nach dem Wegfall der Überlassungshöchstdauer im Jahr 2003 stieg die Anzahl der Leiharbeiter auf über 400 Millionen Personen.
C	Unternehmen, die Leiharbeiter vorübergehend beschäftigen, zahlen den vereinbarten Stundensatz direkt an den Leiharbeiter aus.

- 2.1.2 Berechnen Sie, um wie viel Prozent die Anzahl der Leiharbeiter von 2009 bis 2016 angestiegen ist.
 2.1.3 Berechnen Sie die Anzahl der gesamten Erwerbstätigen in Deutschland im Jahr 2016.
 2.1.4 Kerstin Zucker überlegt, ob sie auch in ihrem Unternehmen Leiharbeiter beschäftigen soll. Nennen Sie einen Grund, weshalb Leiharbeit von Vorteil sein könnte.
 2.1.5 Viele Unternehmen entscheiden sich gegen die Einstellung von Leiharbeitern. Nennen Sie hierfür einen möglichen Grund.
 2.2 Für das Stammpersonal liegt im Unternehmen „RuckZuck“ folgender Auszug des Gehaltsjournals vor:

Gehaltsjournal Monat April 2017 Währung: Euro				RuckZuck e. Kfr. - RuckZuck versteht -			
Name	Brutto	Steuern	Soz. Vers. AN	Soz. Vers. AG	Netto		
...		
SUMME	44.850,00	7.624,50	9.205,47	8.712,12	28.020,03		

- 2.2.1 Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung weichen laut Summenzeile voneinander ab. Geben Sie einen möglichen Grund hierfür an.
 2.2.2 Bilden Sie die Buchungssätze für die Erfassung des Personalaufwands laut vorliegender Summenzeile, wenn die Auszahlung per Banküberweisung erfolgt.
 2.2.3 Für die Banküberweisung der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge liegt Ihnen folgendes unvollständiges Vorkontierungsblatt vor. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe der Kennbuchstaben A und B die fehlenden Eintragungen an.

BA	Datum	Soll	Haben	BNR	Text	B/N	Betrag	UCo
B	26.04.2017	A	2800	75		--	B	--

Aufgabe 3

Bilden Sie zu folgenden drei Belegen jeweils den Buchungssatz.

Beleg 1:

○	Netto €	340,	Cent	00	Quittung
	+19% UST €	64,	Cent	60	
	Gesamt €	404,	Cent	60	
Gesamtbetrag € in Worten					
Vierhundertvier-----				Cent wie oben	
(im Gesamtbetrag sind 19 % Mehrwertsteuer enthalten)					
von RuckZuck, 94469 Deggendorf					
für Reparatur Produktionsmaschine, Halle 1					
Notdiensteinsatz am 20.07.2017					
richtig erhalten zu haben, bestätigt					
Ort Deggendorf			Datum 20. Juli 2017		
Buchungsvermerke			Stempel/Unterschrift des Empfängers		
			Peter Seelenstern		
			Seelenstern		
			Maschinenservice OHG		
○					

Beleg 2:

Für die Fahrt zur Fachmesse „OutSide“ wurde folgende Fahrkarte gekauft:

DB Gültig am 08.08.2017
Einzelfahrkarte, 2. Kl.
Von: Deggendorf
Nach: München, Hbf
BARZAHLUNG *** 38,00 EUR (einschließlich 19 % USt.)

Beleg 3:

Office-XPress GmbH		
Lateinschulgasse 22, 94469 Deggendorf		
Kredit ec last		
13.11.2017	13:20:53	354/17
Drucker-Patrone Triking 3000		
2x	27,37	54,74
TOTAL EUR		54,74
Netto	USt (19 %)	Brutto
46,00	8,74	54,74
Kartenzahlung ec Lastschrift		
Vorgangs-Nr.: 9183	TA-Nr.: 293815	
Konto-Nr.:	xxxxxxx2281	
BLZ:	62073600	
Karte gültig bis:	12/19	
Betrag:	54,74 €	
Karte akzeptiert		
Ordnung macht das Leben länger!		
USt-IdNr.: DE 489387080		
Registergericht Deggendorf HRB 8664		

Aufgabe 4

Zur Kostenkontrolle liegt beim neuen Rucksackmodell „Backfriendly“ folgendes Tabellenblatt vor:

	A	B	C	D	E	F	G
1	Kostenkontrollrechnung						
2	Rucksack „Backfriendly“						
3		Vorkalkulation		Nachkalkulation		Über- / Unter- deckung	Über- / Unter- deckung
4	Materialkosten	20,10 €		23,80 €		-3,70 €	Unterdeckung
5	Fertigungslöhne	12,00 €		11,60 €		0,40 €	Überdeckung
6	Fertigungsgemeinkosten	15,60 €	130%	16,24 €	140%	-0,64 €	Unterdeckung
7	Sondereinzelkosten	1,30 €		1,40 €		-0,10 €	Unterdeckung
8	Herstellkosten	49,00 €		53,04 €		-4,04 €	Unterdeckung
9	Verwaltungsgemeinkosten	5,88 €	12%	7,96 €	15%	-2,08 €	Unterdeckung
10	Vertriebsgemeinkosten	7,35 €	15%	5,30 €	10%	2,05 €	Überdeckung
11	Selbstkosten	62,23 €		66,30 €		-4,07 €	
12							

- 4.1 Geben Sie die Formeldarstellung an, die zur Berechnung der Vertriebsgemeinkosten in Zelle D10 eingegeben wurde.
- 4.2 Geben Sie die Formeldarstellung unter Verwendung einer geeigneten Funktion an, die zur Berechnung der Herstellkosten in Zelle B8 eingegeben wurde.
- 4.3 Berechnen Sie die Höhe des tatsächlichen Rohstoffverbrauchs (Fertigungsmaterial) für die Produktion eines Rucksacks „Backfriendly“ in Euro, wenn der Materialgemeinkostenzuschlagssatz 40 % beträgt.
- 4.4 Zur Kostenkontrollrechnung liegen Ihnen vier Aussagen vor. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis D richtig oder falsch sind.

A	Eine Kostenüberdeckung in der Vertriebskostenstelle kann durch steigende Gehälter der Mitarbeiter entstanden sein.
B	Die Nachkalkulation dient zur Kontrolle der Kosten.
C	Eine Umstellung auf das „Just-in-time“-Verfahren reduziert in der Regel die Materialgemeinkosten.
D	Die Istkostenzuschlagsätze sind Durchschnittswerte, die sich aus den Erfahrungen vergangener Rechnungsperioden berechnen lassen.

- 4.5 „RuckZuck“ bietet dem langjährigen Kunden „Rolf Rehbock e. K.“ einen Rucksack „Backfriendly“ zu einem Listenverkaufspreis von 76,77 € an. Berechnen Sie, wie viel Rabatt in Euro und Prozent dem Kunden eingeräumt wird, wenn „RuckZuck“ bei Selbstkosten von 66,30 € mit einem Gewinn von 10 % kalkuliert.
- 4.6 Beim örtlichen Stadtfest möchte „RuckZuck“ seine Produkte präsentieren und lässt dafür Werbeflyer drucken. Die Rechnung der Druckerei über 1.200,00 € netto geht ein. Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 5

„RuckZuck“ bezieht Wanderstöcke, die der Sortimentserweiterung dienen.

5.1 Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Handelswaren und Fremdbauteilen.

5.2 Ihnen liegen folgende Informationen aus zwei Angeboten vor:

„Stock – B. Roth“, Deggendorf

Für 400 Stück Wanderstöcke „Lusen“:

Listenpreis gesamt 6.000,00 €
Transportkosten bis 500 Stück pauschal 50,00 €

Bei Abnahme ab einer Stückzahl von 250 Stück
gewähren wir 10 % Rabatt und 2 % Skonto bei
Zahlung innerhalb von 8 Tagen.

**Wir würden uns freuen, Sie erneut von
unserer Qualität überzeugen zu können.**

„Hiking Stick“, Berlin

Für 400 Stück Wanderstöcke „HitchHike“:

- Lieferung „frei Haus“
- 24 Stunden Kundendienst
- **1 Jahr Garantieverlängerung:**
Zusätzlich zur gesetzlichen
Gewährleistungsfrist!

Einstandspreis gesamt 5.300,00 €

5.2.1 Begründen Sie rechnerisch, für welches Angebot sich „RuckZuck“ entscheiden sollte.

5.2.2 Nennen Sie einen Grund, der dennoch für die Annahme des teureren Angebots sprechen könnte.

5.3 „RuckZuck“ entscheidet sich schließlich für das Angebot von „Hiking Stick“. Bilden Sie den Buchungssatz für den Kauf gegen Rechnung.

5.4 Nach einer Mängelrüge von „RuckZuck“ geht folgender Beleg ein, der auszugsweise vorliegt. Bilden Sie den Buchungssatz.

Von:	„HIKING STICK GmbH“	08.08.2017 15:48 Uhr
Betreff:	Gutschrift wegen Produktmängel / R.-Nr. 4895/17	
An:	„RuckZuck“	
Sehr geehrte Damen und Herren,		
für die acht leicht verkratzten Wanderstöcke vom Modell „HitchHike“ schreiben wir Ihnen 65,00 € netto aus Rechnung Nr. 4895/17 gut.		
Wir bitten, diesen Mangel zu entschuldigen und hoffen, Sie bald wieder als Kunden begrüßen zu dürfen.		

5.5 „RuckZuck“ rechnet für die Kalkulation des Listenverkaufspreises mit 7,5 % Gemeinkosten für Handelswaren.

Nennen Sie zwei Beispiele für Kosten, die unter dem Kalkulationsposten „Gemeinkosten für Handelswaren“ zusammengefasst werden.

Aufgabe 6

In der Abteilung Rechnungswesen des Unternehmens „RuckZuck“ sind zum 31.12.2017 folgende Aufgaben zu bearbeiten.

- 6.1 Bilden Sie die Buchungssätze für die vorbereitenden Abschlussbuchungen:
- 6.1.1 Ein Gerichtsprozess wird voraussichtlich bis Anfang März 2018 andauern. Die Gerichtskosten werden auf 2.400,00 € geschätzt.
- 6.1.2 Folgender Belegauszug wurde bereits am 01.09.2017 buchhalterisch erfasst.

	Beitragsrechnung für Brandschutzversicherung Nr. 2611240005	Passau, 01.09.2017
<p>Sehr geehrte Damen und Herren, diese Rechnung informiert Sie über den fälligen Versicherungsbeitrag.</p> <p>Versicherte Risiken / Beitrag</p> <p>Brandschutzversicherung für „RuckZuck“ Sept. 2017 – Aug. 2018: <u>840,00 €</u> Der Jahresbeitrag ist am 01.09.2017 fällig: 840,00 €</p> <p>Der Betrag wird vereinbarungsgemäß am 01.09.2017 von Ihrem Bankkonto abgebucht.</p>		

- 6.1.3 Die Wertberichtigung für die einwandfreien Forderungen wird um 1.990,00 € herabgesetzt.
- 6.1.4 Das Konto 5001 EBFE weist einen Saldo von 4.320,00 € aus.
- 6.2 Es liegt folgende aufbereitete GUV-Rechnung vor:

Gewinn- und Verlustrechnung			
Materialaufwand	362.000,00 €	Umsatzerlöse	722.900,00 €
Personalaufwand	244.000,00 €	Bestandsveränderungen	5.900,00 €
Abschreibungen Sachanlagen	18.200,00 €	Sonst. betriebliche Erträge	36.200,00 €
Sonst. betriebliche Aufwendungen	32.900,00 €	Zinsen	1.300,00 €
Betriebliche Steuern	37.100,00 €		
Zinsen	2.100,00 €		
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>70.000,00 €</u>		
	<u>766.300,00 €</u>		<u>766.300,00 €</u>

- 6.2.1 Nennen Sie neben der GUV-Rechnung einen weiteren Bestandteil des Jahresabschlusses.
- 6.2.2 Geben Sie den Buchungssatz an, der zum Abschluss des Kontos 5200 BV erstellt wurde.
- 6.2.3 Berechnen Sie die Kennzahl der Umsatzrentabilität.
- 6.3 Im Unternehmen „RuckZuck“ wurde eine Einzugliquidity von 83 % ermittelt.
- 6.3.1 Begründen Sie, weshalb eine Einzugliquidity unter dem Idealwert als problematisch zu beurteilen ist.
- 6.3.2 Geben Sie eine Möglichkeit an, die Einzugliquidity zu verbessern.

Aufgabe 7

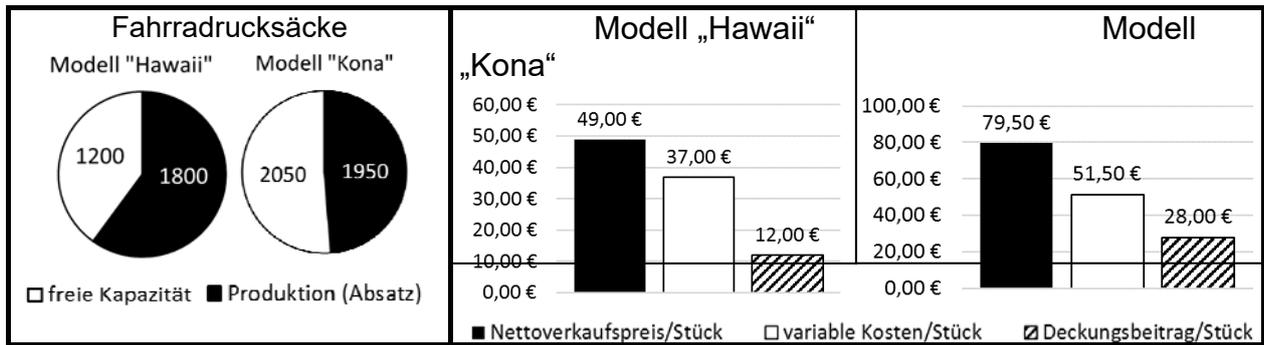
Wegen großer Nachfrage nach Rucksäcken investiert „RuckZuck“ in einen neuen Nähautomaten. Dazu liegt Ihnen folgender Beleg vor:

	Trittner Nähautomaten GmbH Würzburg <i>überzeugend - individuell</i>			
Trittner GmbH, Bahnhofstraße 18, 97070 Würzburg	Amtsgericht Würzburg HRB 3341 USt-IdNr.: DE 876543765 Steuer Nr.: 201/8763/3367 Bahnhofstr.18, 97070 Würzburg Tel.: 0931 070253379			
RuckZuck e. Kfr. Jens-Wolfzell-Straße 27 94469 Deggendorf				
Rechnung	Nr. 345/17	Würzburg, 2. Juni 2017		
Art.-Nr.	Gegenstand	Menge	Preis je Einheit €	Betrag €
LP 13.01	Pfiffkus Nähautomat	1	61.200,00	61.200,00
LP 13.01/1	Montage und Installation	1	4.594,00	4.594,00
Gesamt netto				65.794,00
+ 19 % Umsatzsteuer				12.500,86
Rechnungsbetrag				78.294,86
Vielen Dank für Ihren Auftrag.		Leistungsdatum ist der 1. Juni 2017.		
Rechnung fällig am 3. August 2017 ohne Skontoabzug.				
Bitte bei Zahlungen und Schriftwechsel stets die Rechnungsnummer angeben.				
Hausbank Würzburg (BIC: HBWUDEF1P17) - IBAN: DE83 7609 0900 0099 1550 05				

- 7.1 Bilden Sie den Buchungssatz für vorliegenden Beleg.
- 7.2 Für die Finanzierung des Nähautomaten soll ein Kredit zu folgenden Konditionen aufgenommen werden:
Laufzeit 5 Jahre, Zinssatz 3,75 % p. a., Disagio 1,8 %
 - 7.2.1 Berechnen Sie die Höhe des erforderlichen Kredits, um die Gesamtkosten (netto) des Nähautomaten finanzieren zu können.
 - 7.2.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Auszahlung des Kredits auf dem Geschäftsbankkonto.
- 7.3 Bilden Sie den Buchungssatz für die Begleichung der Rechnung Nr. 345/17 am 28. Juli 2017 durch Online-Überweisung vom Geschäftsbankkonto.
- 7.4 Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer eines Nähautomaten beträgt gemäß AfA-Tabelle 8 Jahre.
 - 7.4.1 Geben Sie an, wofür die Abkürzung „AfA“ steht.
 - 7.4.2 Bilden Sie den Buchungssatz für die Erfassung der Wertminderung am 31.12.2017.

Aufgabe 8

„RuckZuck“ erhält die neuesten Quartalszahlen für das Zweigwerk in Landau:



8.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob folgende Aussagen A bis C richtig oder falsch sind.

A	Die variablen Kosten pro Stück sind konstant.
B	Die kurzfristige Preisuntergrenze bei Modell „Kona“ liegt bei 28,00 €.
C	Fixkosten fallen unabhängig von der Produktionsmenge an.

8.2 Ermitteln Sie die Höhe des erzielten Betriebsgewinns, wenn Fixkosten in Höhe von 67.430,00 € zu berücksichtigen sind.

8.3 Berechnen Sie die Kapazitätsauslastung des Modells „Hawaii“ in Prozent.

8.4 Kerstin Zucker erhält folgende zwei Anfragen:

Anfrage zum Kauf von Fahrradrucksäcken

Sehr geehrte Frau Zucker,

zur Sortimentserweiterung möchten wir 500 Fahrrad-rucksäcke des Modells „Hawaii“ von Ihnen zum Netto-verkaufspreis von 37,00 € beziehen.

Bitte lassen Sie uns wissen, ob Sie unseren Auftrag zu den genannten Konditionen an-

Kunde: Telefon-Notiz

FranzRad e. K.

Franz Sattel

0091 765920

Anfrage:

750 Fahrradrucksäcke „Hawaii“

Listenverkaufspreis: 44,10 €

8.4.1 Begründen Sie, weshalb „RuckZuck“ nicht beide Aufträge gleichzeitig annehmen kann.

8.4.2 Geben Sie eine rechnerisch begründete Empfehlung, für welchen Zusatzauftrag sich „RuckZuck“ entscheiden sollte.

8.5 Die Lieferung an FranzRad e. K. erfolgte frei Haus. Die Rechnung des Spediteurs über 45,22 € brutto (inklusive 7,22 € USt) geht ein. Bilden Sie den Buchungssatz.

Abschlussprüfung 2018

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen – Lösungsvorschlag

Maximal anrechenbare
Fehler

Aufgabe 1							
1.1	(A) Privatvermögen (B) Zahlungsziel (C) „Zahlung rein netto“						3
1.2	2400 FO	12.376,00 €	an	5000 UEFE	6.000,00 €		4
				5100 UEHW	4.400,00 €		
				4800 UST	1.976,00 €		
1.3	5100 UEHW 4800 UST	4.400,00 € 836,00 €	an	2400 FO	5.236,00 €		3
1.4	offener Rechnungsbetrag	7.140,00 €			100 %	↑	
	- Brutto-Skonto	142,80 €			2 %		
	Überweisungsbetrag	6.997,20 €			98 %		
	Netto-Skonto: 142,80 € : 1,19 = 120,00 €						
	2800 BK	6.997,20 €					7
	5001 EBFE	120,00 €					
	4800 UST	22,80 €	an	2400 FO	7.140,00 €		
1.5.1	z. B.: Die Ware muss frei von Sach- und Rechtsmängeln dem Käufer übergeben werden.						1
1.5.2	Nacherfüllung (hier: Ersatzlieferung)						1
							19

Aufgabe 5

- 5.1 Handelswaren werden unbearbeitet weiterverkauft, während Fremdbauteile in das Produkt eingehen. 2
- 5.2.1 Angebot Stock - B. Roth:
- | | | | |
|---------------------|------------|-------|-------|
| Listeneinkaufspreis | 6.000,00 € | 100 % | |
| - Liefererrabatt | 600,00 € | 10 % | |
| <hr/> | | | |
| Zieleinkaufspreis | 5.400,00 € | 90 % | 100 % |
| - Liefererskonto | 108,00 € | | 2 % |
| <hr/> | | | |
| Bareinkaufspreis | 5.292,00 € | | 98 % |
| + Bezugskosten | 50,00 € | | |
| <hr/> | | | |
| Einstandspreis | 5.342,00 € | | |
- „RuckZuck“ sollte das Angebot von „Hiking Stick“ annehmen, da dort der Einstandspreis mit 5.300,00 € niedriger ist. 4
- 5.2.2 z. B.:
- Nähe zum eigenen Standort (Deggendorf)
 - gute Geschäftsbeziehung
- 1
- 5.3 6080 AHW 5.300,00 €
- 2600 VORST 1.007,00 € an 4400 VE 6.307,00 € 3
- 5.4 4400 VE 77,35 € an 6082 NHW 65,00 €
- 2600 VORST 12,35 € 3
- 5.5 z. B.: Werbung, Lagerhaltung 2

15

Summe der maximal anrechenbaren Fehler Teil A: 80

Aufgabe 7

7.1	0700 MA	65.794,00 €							
	2600 VORST	12.500,86 €	an	4400 VE	78.294,86 €				3
7.2.1	Kreditbetrag				67.000,00 €	100 %			
	- Disagio				1.206,00 €	1,8 %			
	Auszahlungsbetrag				65.794,00 €	98,2 %			2
7.2.2	2800 BK	65.794,00 €							
	7510 ZAW	1.206,00 €	an	4250 LBKV	67.000,00 €				3
7.3	4400 VE		an	2800 BK	78.294,86 €				2
7.4.1	Absetzung für Abnutzung								1
7.4.2									
	Abschreibungsbetrag pro Jahr in Euro:				$\frac{65.794,00}{8}$	=	8.224,25		
	Abschreibungsbetrag für 2017 in Euro:				$\frac{8.224,25 \cdot 7}{12}$	=	4.797,48		
	6520 ABSA		an	0700 MA	4.797,48 €				4

Aufgabe 8

- 8.1 A: richtig
B: falsch
C: richtig

3

8.2

	„Hawaii“ 1 800 Stück (€)	„Kona“ 1 950 Stück (€)	Gesamt (€)
Deckungsbeitrag pro Stück	12,00	28,00	
Deckungsbeitrag gesamt - Fixkosten	21.600,00	54.600,00	76.200,00 67.430,00
Betriebsgewinn			8.770,00

3

Der Betriebsgewinn im 3. Quartal beträgt 8.770,00 €.

- 8.3

Kapazitätsauslastung in Prozent:
$$\frac{1\,800 \cdot 100}{(1\,200 + 1\,800)} = 60$$

Die Kapazitätsauslastung des Modells „Hawaii“ beträgt 60 %.

2

- 8.4.1 Die Annahme von beiden Aufträgen bedeutet eine zusätzliche Produktion von 1 250 Rucksäcken des Modells „Hawaii“. Die vorhandene Kapazität erlaubt jedoch nur eine Stückzahl von 1 200.

1

- 8.4.2 Anfrage „FranzRad“:

Nettoverkaufspreis in Euro: $49,00 - 4,90 = 44,10$

	„Kai Cobra“ in Euro	„FranzRad“ in Euro
Nettoverkaufspreis/Stück	37,00	44,10
- variable Kosten/Stück	37,00	37,00
Deckungsbeitrag/Stück	0,00	7,10

3

„RuckZuck“ sollte sich für den Zusatzauftrag des Unternehmens „FranzRad e. K.“ entscheiden, da der Nettoverkaufspreis über den variablen Kosten liegt. Damit kann unabhängig von der Stückzahl ein zusätzlicher Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden.

- 8.5 6140 AFR 38,00 €
2600 VORST 7,22 € an 4400 VE 45,22 €

3

15